

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Jahresbericht, inklusive geprüftem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter
(fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

R.C.S. Lux K1162



Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Inhalt

Organisationsstruktur	3
Bericht des Vorstands	4
Bericht des Fondsmanagements	5
Erläuterungen zum Jahresabschluss	6 - 9
Vermögensübersicht	10
Vermögensaufstellung	11 - 13
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	14
Entwicklung des Fondsvermögens	15
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	16 - 17
Bericht des <i>réviseur d'entreprises agréé</i>	18 - 20
Anlagen (ungeprüft)	21 - 23
Anlage 1: Allgemeine Angaben (ungeprüft)	21 - 22
Anlage 2: Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (ungeprüft)	22
Anlage 3: Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess (ungeprüft)	23

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Organisationsstruktur

Verwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Luxembourg S.A.
R.C.S. Lux B 75.014
15, rue de Flaxweiler, L - 6776 Grevenmacher

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Michael Reinhard (bis 25. Mai 2023)
Sprecher der Geschäftsführung der
Universal-Investment-Gesellschaft mbH, D - 60486 Frankfurt am Main

Frank Eggloff (ab 25. Mai 2023)
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Gesellschaft mbH, D - 60486 Frankfurt am Main

Mitglieder des Aufsichtsrats

Frank Eggloff (bis 25. Mai 2023)
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Gesellschaft mbH, D - 60486 Frankfurt am Main

Markus Neubauer
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Gesellschaft mbH, D - 60486 Frankfurt am Main

Heiko Laubheimer (ab 28. September 2023)
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Gesellschaft mbH, D - 60468 Frankfurt am Main

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzende des Vorstands

Dr. Sofia Harrschar (bis 30. September 2023)
Geschäftsführerin der
Universal-Investment-Luxembourg S.A., L - 6776 Grevenmacher

Etienne Rougier (ab 1. Oktober 2023 bis 31. Januar 2024)
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Luxembourg S.A., L - 6776 Grevenmacher

Mitglieder des Vorstands

Matthias Müller
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Luxembourg S.A., L - 6776 Grevenmacher

Martin Groos
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Luxembourg S.A., L - 6776 Grevenmacher

Bernhard Heinz
Geschäftsführer der
Universal-Investment-Luxembourg S.A., L - 6776 Grevenmacher

Verwahrstelle, Register- und Transferstelle

State Street Bank International GmbH, Luxembourg Branch
49, avenue John F. Kennedy, L - 1855 Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

State Street Bank International GmbH, Luxembourg Branch
49, Avenue John F. Kennedy, L - 1855 Luxemburg

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Allee 70, D - 60486 Frankfurt am Main

Fondsmanagement

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20, D - 20354 Hamburg

Collateral Manager

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Allee 70, D - 60486 Frankfurt am Main

Cabinet de révision agréé

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée
20, Boulevard de Kockelscheuer, L - 1821 Luxemburg

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir legen Ihnen hiermit den Jahresbericht des Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) mit den Anteilsklassen R D und I D vor. Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Der Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) ist ein nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg auf unbestimmte Dauer errichtetes, rechtlich unselbstständiges Sondervermögen („fonds commun de placement“) und unterliegt dem Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen.

Michael Reinhard schied zum 25. Mai 2023 aus dem Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft aus. Ab dem 25. Mai 2023 ist Frank Eggloff Vorsitzender des Aufsichtsrats der Verwaltungsgesellschaft. Ab dem 28. September 2023 ist Heiko Laubheimer Mitglied des Aufsichtsrats der Verwaltungsgesellschaft.

Dr. Sofia Harrschar schied zum 30. September 2023 aus dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft aus. Ab dem 1. Oktober 2023 bis zum 31. Januar 2024 ist Etienne Rougier Vorsitzender des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft.

Vor dem Erwerb von Anteilen werden dem Anleger kostenlos die wesentlichen Anlegerinformationen ("Key Investor Information Document(s)" / "KIID (s)") zur Verfügung gestellt. Der Fonds bietet den Anlegern die Möglichkeit, in eine Investmentgesellschaft nach luxemburgischem Recht zu investieren.

Zum 31. Dezember 2023 stellen sich das Fondsvermögen sowie die Kursentwicklung des Fonds im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Anteilklasse	ISIN	Fondsvermögen in EUR	Kursentwicklung in % *)
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK R D	LU0321158700	18.821.772,46	3,32
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK I D	LU0321158882	62.389.580,52	3,39

*) Kurs-/Wertentwicklung unter Berücksichtigung der Ausschüttungen am 27. Februar 2023 (Extag) mit Valuta 1. März 2023 in Höhe von:

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK R D 0,35 EUR pro Anteil

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK I D 0,43 EUR pro Anteil

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die künftige Entwicklung.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Bericht des Fondsmangements

Marktkommentar 01.01.2023 – 31.12.2023

Das Kapitalmarktumfeld im Jahr 2023 wurde geprägt von hohen aber im Jahresverlauf zunehmend rückläufigen Inflationszahlen gepaart mit der Sorge vor aufkeimenden Rezessionsrisiken in den USA und Europa. So lag die Inflationsrate in der Eurozone im Dezember 2022 noch bei 9,2%. Diese fiel bis Ende Dezember 2023 auf 2,9%. Das erste Quartal des Jahres war von hoher Volatilität geprägt. Nach einer anfänglichen Rallye an den Anleihemärkten gewann das Thema Inflation gegen Ende Januar wieder deutlich an Bedeutung und wurde zum beherrschenden Thema. Dieses Bild änderte sich jedoch schlagartig mit der Insolvenz mehrerer kleinerer Regionalbanken in den USA und der Rettung der Credit Suisse. Dies schürte die Angst vor einer neuen Bankenkrise. Trotzdem erhöhte die EZB den Leitzins zweimal um jeweils 50 Basispunkte (BP) auf 3,50 %. Im Gegensatz dazu erhöhte die US-Notenbank die Zinsen zweimal um 25 BP, obwohl zwischenzeitlich 50 BP erwartet wurden. Beide Zentralbanken befanden sich in einem schwierigen Zielkonflikt. So könnten weitere Zinserhöhungen die Finanzstabilität gefährden, gleichzeitig war die Inflation noch zu hoch und es mehrten sich die Anzeichen einer Lohn-Preis-Spirale. Dennoch zeigten sich die Konjunkturdaten überwiegend robust. Im zweiten Quartal spiegelten die Ausschläge am Rentenmarkt zunehmend die Unentschlossenheit der Investoren wider. Am kurzen Ende der deutschen Zinsstrukturkurve (2-j. Laufzeit) rentierten die Anleihen in einer Spanne zwischen 2,50% und 3,20%. Trotz mittlerweile sinkender Inflationszahlen erwies sich die Kerninflation sowohl in Europa als auch in den USA als weiterhin hartnäckig. Zentralbanken auf beiden Seiten des Atlantiks standen nach wie vor in der Pflicht, die Inflation mit weiteren Zinserhöhungen zu bekämpfen. Auch die Kommunikation der Notenbanker wurde von Marktteilnehmern weiterhin als restriktiv wahrgenommen und vermittelte, dass Zinsen für die voraussehbare Zukunft auf einem erhöhten Niveau verweilen werden. Diverse Indikatoren zeichneten hingegen ein uneinheitliches Bild der europäischen Volkswirtschaften. Einerseits ließ eine stabile und historisch niedrige Arbeitslosenquote auf eine weiterhin starke Wirtschaft schließen. Gleichzeitig haben erste zyklische Industrieunternehmen wie die Lanxess AG Gewinnrevisionen kommuniziert, was wiederum vom Markt als Indikator einer bevorstehenden Wirtschaftsflaute interpretiert wurde. Angesichts der zwar rückläufigen, aber immer noch zu hohen Inflationszahlen sah sich die EZB im dritten Quartal abermals gezwungen, den Leitzins, um weitere 50 Basispunkte anzuheben. Gleichzeitig wurde auf der Pressekonferenz betont, dass dies möglicherweise der letzte Zinsschritt gewesen sein könnte. Im letzten Quartal kam es zu keiner weiteren Leitzinserhöhung. Aufgrund der weiterhin nachlassenden Inflationsdynamik, wurden zunehmend Zinssenkungen von den Marktteilnehmern eingepreist. Der Finanzmarkt zeigte sich dabei allerdings deutlich optimistischer als die Notenbank selbst. Die Kapitalmärkte setzten zunehmend auf eine Erreichung des Inflationsziels ohne Abwürgen der Wirtschaft. Dies führte zu fallenden Zinsen und Risikoaufschläge bei Unternehmensanleihen auf breiter Front. Insgesamt fiel die rentenmarktrichtungsweisende Rendite 10-jähriger Bundesanleihen binnen Jahresfrist um 55 Basispunkte auf 2,02%. Unternehmensanleihen konnten ebenfalls profitieren. Hier reduzierte sich der durchschnittliche Risikoaufschlag von Euro Investment Grade Corporates im Jahresverlauf um 30 Basispunkte. Die Geldmarktzinsen konnten das Gros des Jahres über den steigenden Trend fortsetzen, im letzten Quartal kam es jedoch zu leichten Rücksetzern. So stieg der 3-Monats Euribor von 2,13% auf ein Hoch von 4,0% im Oktober und beendete das Jahr bei 3,9%. Der 6-Monats Euribor verlor vom Hoch im Oktober, welches bei 4,14% lag, 28 Basispunkte und beendete das Jahr bei 3,86%, was einen Jahresanstieg von über 100 Basispunkten bedeutet.

Zum Ende der Berichtsperiode war der Fonds zu ca. 41,65% in erstrangig ungesicherte Finanz- und zu 27,35% in Unternehmensanleihen investiert. Neben Staats- und staatsnahen Anleihen in Höhe von ca. 18,51% war der Fonds in Covered Bonds (11,86%) investiert.

Das durchschnittliche Rating betrug zum Jahresende A+. Die modifizierte Duration betrug 0,14% bei einer durchschnittlichen Rendite von 4,3% p.a.

Informationen über ökologische und/oder soziale Merkmale und/oder nachhaltige Anlagen sind im Abschnitt über die Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess (Anhang 3-ungeprüft) zu finden.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Allgemeines

Der Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) ist ein nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg auf unbestimmte Dauer errichtetes, rechtlich unselbstständiges Sondervermögen („fonds commun de placement“) und unterliegt dem Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der Zweck des Fonds ist das Erreichen eines Ertrages in EUR, unter Beachtung der Anlagerestriktionen für Sozialversicherungsträger, die sich aus dem deutschen Sozialgesetzbuch (SGB IV) ergeben. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Der Sitz des Fonds ist Grevenmacher im Großherzogtum Luxemburg.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses sowie unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Anteilwert lautet auf Euro (EUR) (im Folgenden „Fondswährung“ genannt). Die Berichtswährung ist der Euro. Der Anteilwert wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft an jedem ganzen Bankarbeitstag, der sowohl in Luxemburg als auch in Frankfurt am Main ganzer Börsentag ist („Bewertungstag“) errechnet. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Fondsvermögens durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds. Um den Praktiken des Late Trading und des Market Timing entgegenzuwirken, wird die Berechnung nach Ablauf der Frist für die Annahme der Zeichnungs- und Rücknahmeanträge, wie in Artikel 21 des Verwaltungsreglements „Besonderer Teil“ festgelegt, stattfinden. Das Fondsvermögen („Inventarwert“) wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Wertpapierbörse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.
- b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Wertpapierbörse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden, werden zu dem letzten verfügbaren Kurs bewertet.
- c) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die weder an einer Börse notiert noch an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu ihrem jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt.
- e) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert und ggf. zuzüglich Zinsen bewertet.
- f) Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letztverfügbaren Devisenkurs in die Währung des Fonds umgerechnet.
- g) Bei Derivaten ist im Hinblick auf die Nettoinventarwertberechnung zu unterscheiden:
 - (i) An der Börse oder anderen geregelten Märkten gehandelte Derivate (wie z.B. Optionen) werden grundsätzlich zu deren letztverfügbaren Börsenkursen bzw. Marktpreisen bewertet. (ii) Die Bewertung von Derivaten, die nicht an einer Börse notiert sind (OTC-Derivate), erfolgt anhand unabhängiger Preisquellen. Sollte für ein Derivat nur eine unabhängige Preisquelle vorhanden sein, wird die Plausibilität dieses Bewertungskurses mittels Berechnungsmodellen, die von der Verwaltungsgesellschaft und dem Wirtschaftsprüfer der Verwaltungsgesellschaft anerkannt sind, auf der Grundlage des Verkehrswertes des Basiswertes, von dem das Derivat abgeleitet ist nachvollzogen.
- h) Die auf Wertpapiere bzw. Geldmarktpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

Sofern für den Fonds gemäß Artikel 1 Absatz 4 des Verwaltungsreglements unterschiedliche Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den in diesem Artikel genannten Kriterien für jede Anteilklasse separat.

Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Fondsvermögens.

Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der - ausschüttungsberechtigten - Anteile der entsprechenden Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse am gesamten Wert des Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil der - nicht ausschüttungsberechtigten - Anteilklasse am gesamten Fondsvermögen erhöht.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Fortsetzung)

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

Auf die ordentlichen Nettoerträge des Fonds wird ein Ertragsausgleich gerechnet. Damit werden die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge, die der Anteilserwerber als Teil des Ausgabepreises bezahlen muss und die der Verkäufer von Anteilscheinen als Teil des Rücknahmepreises vergütet erhält, fortlaufend verrechnet. Die angefallenen Aufwendungen werden entsprechend berücksichtigt. Bei der Berechnung des Ertragsausgleiches wird ein Verfahren angewendet, das den jeweils gültigen Regelungen des deutschen Investmentgesetzes bzw. Investmentsteuergesetzes entspricht.

Falls außergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäß den oben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht machen, ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, andere von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertbare Bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.

Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, an einem Bewertungstag mehr als 10% der zu diesem Zeitpunkt ausgegebenen Anteile zurückzunehmen. Gehen bei der Gesellschaft an einem Bewertungstag Rücknahmeanträge für eine größere als die genannte Zahl von Anteilen ein, bleibt es der Gesellschaft vorbehalten, die Rücknahme von Anteilen, die über 10% der zu diesem Zeitpunkt ausgegebenen Anteile hinausgehen, bis zum vierten darauf folgenden Bewertungstag aufzuschieben. Diese Rücknahmeanträge werden gegenüber später eingegangenen Anträgen bevorzugt behandelt. Am selben Bewertungstag eingereichte Rücknahmeanträge werden untereinander gleich behandelt.

Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierverkäufen

Die auf den Verkäufen von Wertpapieren realisierten Gewinne oder Verluste werden auf der Basis des durchschnittlichen Einstandspreises der Verkauften Wertpapiere berechnet.

Devisenkurse

Per 31. Dezember 2023 befinden sich keine Fremdwährungspositionen im Portfolio.

Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Vergütung von bis zu 0,45% p.a. für die Anteilklasse R D und bis zu 0,26 % p.a. für die Anteilklasse I D. Die Vergütung ist jeweils auf den täglich ermittelten Inventarwert zu berechnen und vierteljährlich zahlbar (bezogen auf das Geschäftsjahr des Fonds).

Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben ein Entgelt von bis zu 0,03% p.a., zuzüglich eventuell anfallender gesetzlicher Mehrwertsteuer, das auf den täglich ermittelten Inventarwert zu berechnen und vierteljährlich (bezogen auf das Geschäftsjahr des Fonds) zahlbar ist.

Fondsmanagervergütung

Der Fondsmanager wird aus der Verwaltungsvergütung bezahlt.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Fortsetzung)

Transaktionskosten

Für den am 31. Dezember 2023 endenden Berichtszeitraum sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen im Fonds Transaktionskosten in Höhe von 59,70 EUR angefallen.

Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/PTR) (ungeprüft)

Im Berichtszeitraum: 71,80%

Die ermittelte absolute Zahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung (PTR) stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapieran- und -verkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Fondsvermögens für den Berichtszeitraum dar.

Effektive Kostengesamtbelastung (Ongoing Charges)

Ongoing Charges - die Ongoing charges umfassen alle Arten von Kosten, die der OGAW zu tragen hat, unabhängig davon, ob es sich um Ausgaben handelt, die für seinen Betrieb notwendig sind, oder um die Vergütung von Parteien, die mit ihm verbunden sind oder für ihn Dienstleistungen erbringen.

Im Berichtszeitraum:

Anteilklasse	Ongoing Charges in %
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK R D	0,31
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK I D	0,26

Besteuerung

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („taxe d'abonnement“) von zurzeit 0,05% p.a. für die Anteilklasse R D und 0,01 % für institutionelle Kunden für die Anteilklasse I D, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen des Fonds. Diejenigen Zielfonds, die in Luxemburg bereits der "taxe d'abonnement" unterliegen sind von einer weiteren "taxe d'abonnement" ausgenommen. Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugssteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Veröffentlichungen

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise einer jeden Anteilklasse sind jeweils am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und der Zahlstellen des Fonds im Ausland zur Information verfügbar und werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eines jeden Landes, in dem die Anteile zum öffentlichen Vertrieb berechtigt sind, sowie auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.universal-investment.com), veröffentlicht. Der Inventarwert einer jeden Anteilklasse kann am Sitz der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden und wird ebenfalls auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht.

Informationen, insbesondere Mitteilungen an die Anleger, werden auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht. Darüber hinaus werden in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für das Großherzogtum Luxemburg Mitteilungen auch im RESA und in mindestens einer luxemburgischen Tageszeitung sowie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eines jeden Landes, in dem die Anteile zum öffentlichen Vertrieb berechtigt sind, veröffentlicht.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Fortsetzung)

Veränderungen im Wertpapierbestand

Die Veränderung des Wertpapierbestandes im Berichtszeitraum ist kostenlos am Geschäftssitz der Verwaltungsgesellschaft, über die Verwahrstelle sowie über jede Zahlstelle erhältlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Etienne Rougier schied zum 31. Januar 2024 aus dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft aus.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen *)
I. Vermögensgegenstände	81.274.827,47	100,08
1. Anleihen	80.298.445,00	98,88
2. Bankguthaben	442.809,44	0,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	533.573,03	0,66
II. Verbindlichkeiten	-63.474,49	-0,08
III. Fondsvermögen	81.211.352,98	100,00

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. % in 1.000	Bestand 31.12.2023	Währung	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
Bestandspositionen				EUR		80.298.445,00	98,88
Börsengehandelte Wertpapiere				EUR		76.790.880,00	94,56
Verzinsliche Wertpapiere				EUR		76.790.880,00	94,56
4,3330 % ABN AMRO Bank N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2023(25)	XS2573331837	%	1.500	EUR	100,227	1.503.405,00	1,85
4,5340 % ALD S.A. EO-FLR Med.-Term Nts 2023(25)	FR001400G0W1	%	1.000	EUR	100,274	1.002.740,00	1,23
4,6120 % ALD S.A. EO-FLR Preferred MTN 2023(25)	FR001400L4Y2	%	1.500	EUR	100,227	1.503.405,00	1,85
4,9620 % Allianz Finance II B.V. EO-FLR Med.-Term Nts 21(24/24)	DE000A3KY367	%	1.500	EUR	100,614	1.509.210,00	1,86
5,5970 % Alpha Bank Romania S.A. EO-FLR M-T.Hyp.-Pfandbr.19(24)	XS1992938347	%	1.000	EUR	100,237	1.002.370,00	1,23
4,2650 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2018(24)	BE6301509012	%	2.000	EUR	100,060	2.001.200,00	2,46
4,9560 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Med.-Term Nts 2022(25)	XS2485259670	%	2.000	EUR	101,380	2.027.600,00	2,50
4,9740 % Banco Santander S.A. EO-FLR Preferred MTN 2022(24)	XS2476266205	%	1.500	EUR	100,315	1.504.725,00	1,85
4,6880 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2026)A.522	DE000A289K89	%	2.000	EUR	101,616	2.032.320,00	2,50
4,1190 % BMW Finance N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2023(24)	XS2634209261	%	2.000	EUR	100,074	2.001.480,00	2,46
4,2620 % BNP Paribas S.A. EO-FLR Pref. MTN 2023(25)	FR001400G1Y5	%	2.000	EUR	100,200	2.004.000,00	2,47
4,3350 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-FLR Pref. MTN 2023(25)	FR001400F695	%	1.500	EUR	100,190	1.502.850,00	1,85
4,0160 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-FLR Med.-T.Obl.Fonc. 15(25)	FR0012568228	%	1.500	EUR	99,717	1.495.755,00	1,84
4,5430 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-FLR Pref. MTN 2023(26)	XS2712747182	%	2.000	EUR	100,700	2.014.000,00	2,48
4,2780 % Crédit Agricole S.A. EO-FLR Pref Med.-T. Nts 23(25)	FR001400GDG7	%	2.000	EUR	100,181	2.003.620,00	2,47
4,5000 % De Volksbank N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2022(24)	XS2531460520	%	1.000	EUR	100,257	1.002.570,00	1,23
4,4800 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.23(25)	XS2648075658	%	2.000	EUR	100,183	2.003.660,00	2,47
4,6370 % DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. FLR-MTN-IHS A.2339 v.23(26)	DE000DJ9ABK3	%	2.000	EUR	101,474	2.029.480,00	2,50
3,9650 % DZ HYP AG FLR-MTN-HPF 1265 23(25) [DG]	DE000A351XM4	%	2.000	EUR	100,077	2.001.540,00	2,46
3,9750 % European Investment Bank EO-FLR Med.-Term Nts 2014(24)	XS1133551405	%	1.000	EUR	100,083	1.000.830,00	1,23
5,5600 % Hamburg Commercial Bank AG FLR-IHS v. 23(25) S.2763	DE000HCB0B02	%	2.000	EUR	100,029	2.000.580,00	2,46
4,6150 % ING Bank N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2023(26)	XS2697966690	%	2.000	EUR	100,496	2.009.920,00	2,47
4,3450 % ING-DiBa AG FLR-Hyp.-Pfandbr. v.2012(2024)	DE000A1KRJJ1	%	1.600	EUR	100,103	1.601.648,00	1,97
5,4940 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.212 v.21(25)	DE000A2YN090	%	1.500	EUR	102,880	1.543.200,00	1,90
3,9620 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.229 v.23(26)	DE000A30V240	%	2.000	EUR	100,138	2.002.760,00	2,47
4,5490 % Italien, Republik EO-FLR C.C.T.eu 2018(25)	IT0005331878	%	2.000	EUR	100,611	2.012.220,00	2,48
4,8368 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR MTN Serie 5659 v.23(26)	DE000A3MQUG8	%	2.000	EUR	102,063	2.041.260,00	2,51
4,1250 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2023(25)	DE000A3LNY11	%	2.000	EUR	100,005	2.000.100,00	2,46
3,9550 % Münchener Hypothekenbank FLR-MTN HPF R.2035 v.23(25)	DE000MHB4875	%	3.000	EUR	99,926	2.997.780,00	3,69
5,2420 % NatWest Markets N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2022(24)	XS2554493119	%	1.500	EUR	100,268	1.504.020,00	1,85
4,2020 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.15(25) Aus.584	DE000A161HQ1	%	1.500	EUR	100,393	1.505.895,00	1,85
4,4640 % OP Yrityspankki Oyj EO-FLR Preferred MTN 2023(25)	XS2722262966	%	2.000	EUR	100,153	2.003.060,00	2,47
4,4080 % Santander Consumer Finance SA EO-FLR Preferred MTN 2023(25)	XS2684980365	%	2.000	EUR	100,099	2.001.980,00	2,47
4,0020 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.14(24) A.2	DE000SHFM436	%	1.300	EUR	100,054	1.300.702,00	1,60
4,1620 % Siemens Finan.maatschappij NV EO-FLR Med.-Term Nts 2023(25)	XS2733106657	%	2.000	EUR	100,195	2.003.900,00	2,47
4,1680 % Sika Capital B.V. EO-FLR Notes 2023(24)	XS2616008038	%	2.000	EUR	100,067	2.001.340,00	2,46
4,4080 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-FLR Pref. MTN 2023(25)	XS2635183069	%	1.500	EUR	100,300	1.504.500,00	1,85

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. % in 1.000	Bestand 31.12.2023	Währung	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
4,4020 % Société Générale S.A. EO-FLR Pref. MTN 2023(25)	FR001400F315	%	1.500	EUR	100,224	1.503.360,00	1,85
4,9620 % Toyota Motor Finance (Neth.)BV EO-FLR Med.-Term Nts 2021(24)	XS2305049897	%	1.600	EUR	100,125	1.602.000,00	1,97
4,2950 % Toyota Motor Finance (Neth.)BV EO-FLR Med.-Term Nts 2023(25)	XS2675093285	%	2.000	EUR	100,177	2.003.540,00	2,47
4,9650 % UBS Group AG EO-FLR Med.-T. Nts 2021(25/26)	CH0591979635	%	1.000	EUR	100,176	1.001.760,00	1,23
4,2099 % VINCI S.A. EO-FLR Med.-Term Nts 2023(26)	FR001400MK22	%	2.000	EUR	100,744	2.014.880,00	2,48
4,7050 % Volvo Treasury AB EO-FLR Med.-Term Nts 2022(24)	XS2486812683	%	1.500	EUR	100,193	1.502.895,00	1,85
0,2500 % Vseobecna �verov Banka AS EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 19(24)	SK4120015108	%	2.000	EUR	99,041	1.980.820,00	2,44
An regulierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				EUR		3.507.565,00	4,32
Verzinsliche Wertpapiere				EUR		3.507.565,00	4,32
4,6720 % ABB Finance B.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2022(24)	XS2463975628	%	2.000	EUR	100,142	2.002.840,00	2,47
4,3320 % Deutsche Bahn Finance GmbH FLR-Medium-Term Notes 2017(24)	XS1730863260	%	1.500	EUR	100,315	1.504.725,00	1,85
Summe Wertpapiervermögen				EUR		80.298.445,00	98,88
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds				EUR		442.809,44	0,55
Bankguthaben				EUR		442.809,44	0,55
Guthaben bei State Street Bank International GmbH, Luxembourg Branch Guthaben in Fondswährung			442.809,44	EUR		442.809,44	0,55
Sonstige Vermögensgegenstände				EUR		533.573,03	0,66
Zinsansprüche			533.573,03	EUR		533.573,03	0,66
Verbindlichkeiten				EUR		-63.474,49	-0,08
Zinsverbindlichkeiten			-78,58	EUR		-78,58	0,00
Verwaltungsvergütung			-35.436,27	EUR		-35.436,27	-0,04
Verwahrstellenvergütung			-13.660,77	EUR		-13.660,77	-0,02
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			-9.972,22	EUR		-9.972,22	-0,01
Taxe d'abonnement			-3.867,41	EUR		-3.867,41	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten			-459,24	EUR		-459,24	0,00
Fondsvermögen				EUR		81.211.352,98	100,00

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. % in 1.000	Bestand 31.12.2023	Währung	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK R D							
Anteilwert				EUR		93,20	
Ausgabepreis				EUR		94,13	
Rücknahmepreis				EUR		93,20	
Anteile im Umlauf				STK		201.952,508	
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK I D							
Anteilwert				EUR		93,11	
Ausgabepreis				EUR		93,11	
Rücknahmepreis				EUR		93,11	
Anteile im Umlauf				STK		670.038,000	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

			Insgesamt
I. Erträge			
- Zinsen aus Wertpapieren		EUR	2.955.131,79
- Zinsen aus Liquiditätsanlagen		EUR	29.105,54
- Sonstige Erträge		EUR	1.519,82
Summe der Erträge		EUR	2.985.757,16
II. Aufwendungen			
- Zinsen aus kurzfristiger Kreditaufnahme		EUR	-12.004,13
- Verwaltungsvergütung		EUR	-141.931,27
- Verwahrstellenvergütung		EUR	-19.715,82
- Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-23.279,37
- Taxe d'abonnement		EUR	-13.851,60
- Aufwandsausgleich		EUR	-5.446,97
- Sonstige Aufwendungen		EUR	-12.730,78
Summe der Aufwendungen		EUR	-228.959,94
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR	2.756.797,22
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne aus		EUR	18.137,42
- Wertpapiergeschäften	EUR	18.137,42	
2. Realisierte Verluste aus		EUR	-658.612,87
- Wertpapiergeschäften	EUR	-658.612,87	
Realisiertes Ergebnis		EUR	-640.475,46
V. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste			
- Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	157.627,15	
- Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	456.611,91	
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses		EUR	614.239,06
VI. Ergebnis des Berichtszeitraumes		EUR	2.730.560,83

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Entwicklung des Fondsvermögens			2023	
I. Wert des Fondsvermögens zu Beginn des Berichtszeitraumes			EUR	170.419.152,18
1. Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-414.272,03
2. Zwischenausschüttungen			EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	-91.321.385,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	99.993.947,36		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-191.315.332,55		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-202.702,80
5. Ergebnis des Berichtszeitraumes			EUR	2.730.560,83
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Berichtszeitraumes			EUR	81.211.352,98

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK R D Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	Stück	76.952,550	EUR	6.995.988,30	EUR	90,91
2022	Stück	87.398,535	EUR	7.914.297,87	EUR	90,55
2023	Stück	201.952,508	EUR	18.821.772,46	EUR	93,20

Entwicklung des Anteilumlaufs im Berichtszeitraum

	Stücke
Anteilumlauf zu Beginn des Berichtszeitraumes	87.398,535
Ausgegebene Anteile	172.441,261
Zurückgenommene Anteile	-57.887,288
Anteilumlauf am Ende des Berichtszeitraumes	201.952,508

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB) AK I D Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2021	Stück 2.006.037,000	EUR 182.096.187,37	EUR 90,77
2022	Stück 1.795.762,000	EUR 162.504.854,31	EUR 90,49
2023	Stück 670.038,000	EUR 62.389.580,52	EUR 93,11

Entwicklung des Anteilumlaufs im Berichtszeitraum

	Stücke
Anteilumlauf zu Beginn des Berichtszeitraumes	1.795.762,000
Ausgegebene Anteile	919.764,000
Zurückgenommene Anteile	-2.045.488,000
Anteilumlauf am Ende des Berichtszeitraumes	670.038,000

An die Anteilhaber des
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)
15, rue de Flaxweiler
L – 6776 Grevenmacher

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des **Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)** (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des **Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)** zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *réviseur d'entreprises agréé* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem *International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*, herausgegeben vom *International Ethics Standards Board for Accountants* (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *réviseur d'entreprises agréé* zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Verantwortung des *réviseur d'entreprises agréé* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *réviseur d'entreprises agréé*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *réviseur d'entreprises agréé* auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *réviseur d'entreprises agréé* erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Maryam Khabirpour, *Réviseur d'entreprises agréé*
Partner

25. April 2024

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Anlagen (ungeprüft)

Anlage 1: Allgemeine Angaben (ungeprüft)

Risikokennzahlen (ungeprüft)

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Marktrisiko

Die zur Messung und Überwachung des Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der Commitment Ansatz gemäß European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788. Die Gesamtverbindlichkeit, die aus derivativen Finanzinstrumenten resultiert, ist auf 100% des Portfolios begrenzt. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt.

Für den Betrachtungszeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 wurden folgende Kennzahlen ermittelt:

Name	Marktrisikomessansatz	Limit	Niedrigste Auslastung	Höchste Auslastung	Durchschnittliche Auslastung
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)	Commitment	100%	0,00%	0,00%	0,00%

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Anlagen (ungeprüft)

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Nachfolgend sind die Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 30. September 2023) aufgeführt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	18,25 Mio. EUR
- davon feste Vergütung	17,05 Mio. EUR
- davon variable Vergütung	1,20 Mio. EUR
Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft	158,54 Vollzeitäquivalent
Höhe des gezahlten Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Vergütung an Risktaker	3,78 Mio. EUR
- davon feste Vergütung	2,97 Mio. EUR
- davon variable Vergütung	0,81 Mio. EUR

Das Vergütungssystem der Verwaltungsgesellschaft ist auf der Homepage der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unter <http://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/profil/luxemburg/regulatorische-informationen/verguetungssystem-luxemburg> sowie im Verkaufsprospekt zu finden.

Der Vergütungsausschuss überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Universal-Investment-Luxembourg S.A. bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordert hätten.

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung des Vergütungssystems vorgenommen.

Vergütungspolitik des Portfoliomanagers (ungeprüft)

Nachfolgend sind die Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31. Dezember 2022) aufgeführt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	239,78 Mio. EUR
- davon feste Vergütung	206,60 Mio. EUR
- davon variable Vergütung	33,18 Mio. EUR
Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft	1.579 Vollzeitäquivalent

Anlage 2: Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A (ungeprüft)

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Anlagen (ungeprüft)

Anlage 3: Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess (ungeprüft)

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Verwaltungsgesellschafts-Ebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zu der Berücksichtigung von den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im Anhang "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Der Grundsatz Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Berenberg Euro Floating Rate Notes (SGB)

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900YAMQ69JS82JD27

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es __% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

In den Anlageentscheidungen wurden ökologische und soziale Merkmale berücksichtigt, wie bspw. Klimawandel und Umweltverschmutzung im Bereich Umwelt, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit im Bereich Soziales. Darüber hinaus wurden Aspekte im Bereich Unternehmensführung berücksichtigt.

Der Fonds fördert ökologische und/oder soziale Merkmale, hat aber keine nachhaltige Investitionen zum Ziel und berücksichtigt daher nicht die Kriterien von Artikel 2 (17) der Verordnung über die Offenlegung von Informationen über nachhaltige Finanzierungen (SFDR) oder der EU-Taxonomie.

Im Rahmen des ESG-Ausschlussverfahrens wurden Anleihen von Unternehmen, die mit bestimmten Produkten oder Aktivitäten in Verbindung gebracht wurden, ausgeschlossen, hierzu zählen unter anderem: kontroverse Waffen, konventionelle Waffen und Rüstungsindustrie, Kohleabbau und –verstromung, Nuklearenergie, sog. Unconventional Oil & Gas oder Tabak. Darüber hinaus wurden Emittenten mit kontroversen Verhalten ausgeschlossen. Hierzu gehören Unternehmen, die gegen die „United Nations Global Compact Principles“ verstoßen sowie Unternehmen, die auf Basis der ESG-Kontroversen-Analyse des externen ESG-Datenanbieters in besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen verwickelt sind.

Der Fonds wandte tätigkeitsbezogene Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten waren ganz oder teilweise ausgeschlossen:

- Tabak (Produktion) > 5,00 % Umsatzerlöse
- konventionelle Waffen (Upstream, Produktion, Downstream) > 5,00 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (Upstream, Produktion, Downstream) > 0 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (Upstream, Produktion, Downstream) > 5,00 % Umsatzerlöse
- Thermalkohle (Produktion) > 5,00 % Umsatzerlöse
- Kohle (Produktion) > 25,00 % Umsatzerlöse
- Atom-/Kernenergie > 5,00 % Umsatzerlöse
- Unkonventionelles Öl & Gas (Produktion) > 5,00 % Umsatzerlöse

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact, OECD-Leitsätze, ILO-Standards (International Labour Organization) an. Der Fonds wandte weitere normbasierte Ausschlüsse auf Basis der ESG Kontroversen-Methodologie von MSCI ESG Research an.

Der Fonds wandte folgende Ausschlüsse für Staaten an:

- Staaten mit schwerwiegenden Verstößen gegen die demokratischen Rechte und die Menschenrechte (auf Grundlage der Bewertung von Freedom House),
- Ausschluss von Staatsanleihen von Ländern, die bei MSCI ESG Research ein Government ESG Rating von schlechter als B aufweisen

Die folgenden Ausschlusskriterien finden auf Einzeltitelebene Anwendung:

Für den Bereich Staatsanleihen wurden Länder ausgeschlossen, die gegen ESG-Ausschlusskriterien verstießen. Dies beinhaltete den Ausschluss von Ländern, die bei MSCI ESG Research ein Government ESG Rating von schlechter als B aufwiesen und von Ländern, die im sog. „Freedom House Index“ als „nicht frei“ eingestuft werden.

Die Ausschlusskriterien für den Einsatz von **aktiven Zielfonds, ETPs/ETFs und Derivaten/Zertifikaten** wichen von den oben genannten Ausschlusskriterien auf Einzeltitelebene ab und werden im Folgenden beschrieben:

Die Prüfung **aktiver Zielfonds** erfolgt im Rahmen einer ganzheitlichen qualitativen und quantitativen Analyse. Kernelement ist ein intern entwickelter Fragebogen und persönliche Gespräche mit den Asset Managern der eingesetzten Zielfonds. Zusätzlich runden Nachhaltigkeitsbewertungen anerkannter externer Agenturen den Prozess ab. Es findet in regelmäßigen Abständen eine standardisierte und systematische Auswertung der gesammelten Informationen statt, auf deren Basis ein interner Score erstellt wird.

Beim Kauf neuer Zielfonds ist ein elementarer Bestandteil der Anforderungen die Einhaltung von Mindeststandards, die als Ausschlusskriterien definiert sind:

- Ausschluss von Fondsgesellschaften, welche die „UN Principles for Responsible Investment“ nicht unterzeichnen sowie gegen die „United Nations Global Compact Principles“ verstoßen.
- Vollständiger Ausschluss von Produzenten kontroverser Waffen und deren Zulieferer kritischer Komponenten aus dem Einzeltitel-Investmentuniversum des Zielfonds.

Bei bestehenden Positionen findet regelmäßig eine Überprüfung der Einhaltung statt. Bei Auftreten neuer Erkenntnisse in Bezug auf den Verstoß gegen die genannten Mindeststandards, findet intern eine Neubewertung statt. Anschließend erfolgt eine Kontaktaufnahme mit dem Asset Manager, um eine erneute Einhaltung der Mindeststandards zu erwirken. Dieser Austausch kann sich über einen längeren Zeitraum erstrecken (maximal 12 Monate). Sollte keine Veränderung eintreten, folgt der interessewahrende Verkauf der Position.

Beim Einsatz von **ETPs/ETFs** wurde das Ziel verfolgt, an der Indexentwicklung zu partizipieren. Es wurde nur in ETPs/ETFs von Anbietern investiert, die Unterzeichner der „UN Principles for Responsible Investment“ waren, nicht gegen die „United Nations Global Compact Principles“ verstießen und keine besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen aufwiesen.

Derivate und Zertifikate

Einzeltitel:

- Beim Einsatz von OTC-Derivaten/Zertifikaten auf Einzeltitel galten die oben beschriebenen einzeltitelspezifischen Ausschlusskriterien, sowohl für den Basiswert als auch für den Emittenten, bzw. die Gegenpartei.
- Beim Einsatz von börsengehandelten Derivaten auf Einzeltitel galten die oben beschriebenen einzeltitelspezifischen Ausschlusskriterien nur für den Basiswert.

Indizes:

- Beim Einsatz von Derivaten/Zertifikaten auf Indizes verfolgen wir das Ziel, an der Indexentwicklung zu partizipieren, bzw. Portfolio-Risiken effizient zu steuern. Eine Durchschau

auf die Einzeltitel des Indizes und die Anwendung einzelstitelspezifischer Ausschlusskriterien erfolgt daher nicht.

- Für OTC-Derivate/Zertifikate auf Indizes gelten die oben beschriebenen einzelstitelspezifischen Ausschlusskriterien nur für den Emittenten, bzw. die Gegenpartei

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Bezugszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)
- Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen 69,34%
(Messgröße: Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken)
- Emissionen in Wasser 0,0000
(Messgröße: Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle 0,0061
(Messgröße: Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)
- Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 12,14%

(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben)

- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind)

- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen - 0
(Messgröße: Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen)

- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen 0,00%
(Messgröße: Prozentualer Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen)

Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/oder Zielfonds geführt haben, ist im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,00%	0,00%	Umsatz-basierte Ausschlusskriterien für Unternehmen involviert in: - Energieerzeugung aus Kohle - Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle - Gewinnung von Öl und Gas aus unkonventionellen Quellen.	
5. Anteil des Energieverbrauchs und Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	69,34%	41,80%		
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,00%	0,00%	Ausschlusskriterium für Unternehmen mit direkter Verbindung zu andauernden besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen einschließlich im Bereich Biodiversität und Landnutzung.	
8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,0000	0,0000	Ausschlusskriterium für Unternehmen mit direkter Verbindung zu andauernden besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen einschließlich im Bereich Schadstoffemissionen und Abfall.	
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,0061	0,0000	Ausschlusskriterium für Unternehmen mit direkter Verbindung zu andauernden besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen einschließlich im Bereich Schadstoffemissionen und Abfall.	
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	0,00%	Ausschlusskriterien für Unternehmen mit schwerwiegenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen und weitere internationale Standards und Rahmenwerke.	
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	12,14%	13,06%	Ausschlusskriterien für Unternehmen mit schwerwiegenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen und weitere internationale Standards und Rahmenwerke.	
14. Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%	Ausschlusskriterium für Unternehmen involviert in Produktion und/oder Vertrieb kontroverser Waffen (inkl. Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen).	
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen					
Anzahl der Länder	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0	0	Ausschluss-kriterium für Staats-anleihen von Staaten, die im Freedom House Index als "Not free" eingestuft werden	
Prozentualer Anteil der Länder	Prozentualer Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,00%	0,00%	Ausschluss-kriterium für Staats-anleihen von Staaten, die im Freedom House Index als "Not free" eingestuft werden	

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nicht anwendbar.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Nicht anwendbar.

---- *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Nicht anwendbar.

---- *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Nicht anwendbar.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts = PAIs) durch verbindliche Elemente seiner Anlagestrategie auf Einzeltitelebene. Genauer gesagt wurden PAI verbindlich durch tätigkeitsbezogene Ausschlüsse, die sich auf die Unternehmenseinnahmen stützen, sowie durch normbezogene Ausschlüsse berücksichtigt.

Die PAI-Indikatoren, die in der Anlagestrategie berücksichtigt wurden, sind die folgenden:

4. „Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind“, durch:

Umsatz-basierte Ausschlusskriterien für Unternehmen involviert in:

- Energieerzeugung aus Kohle
- Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle
- Gewinnung von Öl und Gas aus unkonventionellen Quellen.

7. „Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken“ und 28. „Bodendegradation, Wüstenbildung, Bodenversiegelung“, durch:

Ausschlusskriterium für Unternehmen mit direkter Verbindung zu andauernden besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen einschließlich im Bereich Biodiversität und Landnutzung.

8. „Emissionen in Wasser“ und 9. „Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle“, durch:

Ausschlusskriterium für Unternehmen mit direkter Verbindung zu andauernden besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen einschließlich im Bereich Schadstoffemissionen und Abfall.

10. „Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen“ und 11. „Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“, durch:

Ausschlusskriterien für Unternehmen mit schwerwiegenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen und weitere internationale Standards und Rahmenwerke.

14. „Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“, durch:

Ausschlusskriterium für Unternehmen involviert in Produktion und/oder Vertrieb kontroverser Waffen (inkl. Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen).

16. „Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen“, durch unter anderem:

Ausschlusskriterium für Staatsanleihen von Staaten, die im Freedom House Index als "Not free" eingestuft werden.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2023 - 31.12.2023

Der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die 15 größten Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Sektoren werden auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen ausgewiesen.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
3,7120 % L'Oréal S.A. EO-FLR Notes 2022(24/24)	Corporates	1,66	Frankreich
3,5520 % Nykredit Realkredit A/S EO-FLR MTN Cov. Nts. 2018(24)	Pfandbriefe	1,40	Dänemark
3,8880 % ING-DiBa AG FLR-Hyp.-Pfandbr. v.2012(2024)	Pfandbriefe	1,36	Bundesrep. Deutschland
3,8520 % Italien, Republik EO-FLR C.C.T.eu 2016(24)	Governments	1,20	Italien
2,6040 % ABN AMRO Bank N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2023(25)	Financials	1,13	Niederlande
2,7480 % Société Générale S.A. EO-FLR Pref. MTN 2023(25)	Financials	1,08	Frankreich
3,1690 % Crédit Agricole S.A. EO-FLR Pref Med.-T. Nts 23(25)	Financials	1,08	Frankreich
3,1070 % DNB Boligkredit A.S. EO-FLR Mortg.Cov. MTN 2018(23)	Pfandbriefe	1,08	Norwegen
2,9020 % ABB Finance B.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2022(24)	Corporates	0,96	Niederlande
2,5820 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. FLR-Med.Term Nts. v.17(24)	Corporates	0,96	Niederlande
3,7760 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR MTN Serie 5659 v.23(26)	Sovereigns	0,96	Bundesrep. Deutschland
0,0000 % SAP SE Inh.-Schuldv.v.2020(2023/2023)	Corporates	0,95	Bundesrep. Deutschland
3,7750 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2026)A.522	Governments	0,95	Bundesrep. Deutschland
3,1870 % European Investment Bank EO-FLR Med.-Term Nts 2014(24)	Sovereigns	0,93	Europ. Investitionsbank
3,9190 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-FLR Pref. MTN 2023(25)	Financials	0,93	Schweden



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch festgelegte Investitionen laut einer allgemeinen Anlageliste nach MSCI ESG Vorgaben (Positivliste).

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 31.12.2023 zu 100,00% nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Wertpapiervermögen aus.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 31.12.2023 zu 98,88% in Renten investiert. Die anderen Investitionen waren Derivate und liquide Mittel (1,12%).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die Investition in Renten erfolgte zum Geschäftsjahresende am 31.12.2023 in den Sektoren:

- Pfandbriefe / Covered Bonds (Banking 45,71 %, Government authorities 1,86%)
- Corporates (Consumption, cyclical 11,31%, Consumption, non-cyclical 5,63%, Industry 11,83%)
- Financials (Cooperative banks 2,53%, Financial services 2,48%, Insurance 1,88%)
- Governments (Regions 8,53%, States 2,53%),
- Sovereigns (Banks with special functions 4,46%, Multinational banks 1,25%)

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht anwendbar.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

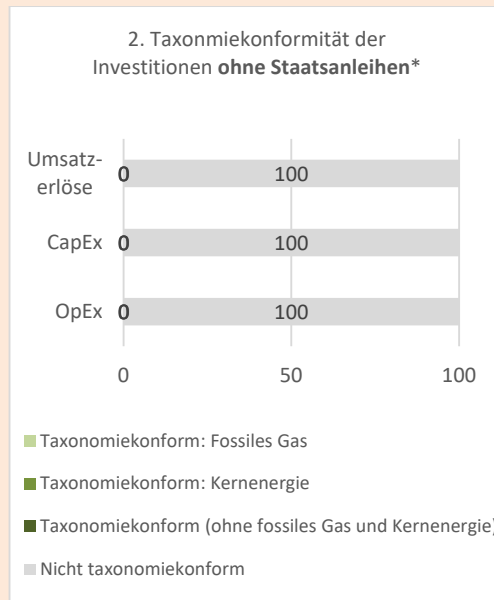
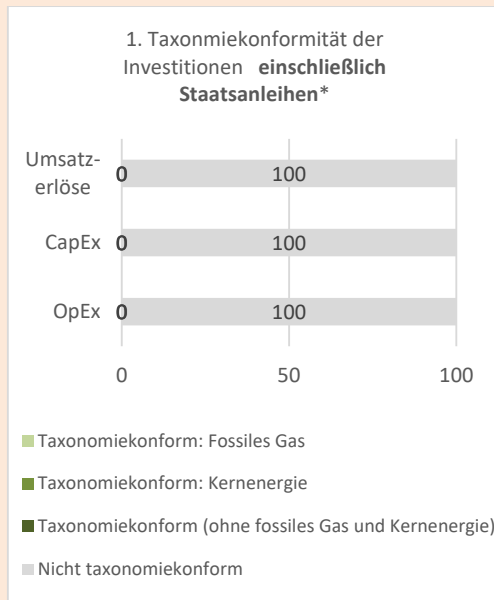
- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als Ermöglichende- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht anwendbar.



- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nicht anwendbar.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht anwendbar.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter die Kategorie „Andere Investition“ fielen die liquide Mittel zur Liquiditätssteuerung sowie Investitionen in Derivate, die lediglich zu Absicherungszwecken eingesetzt wurden.

Für weitere Investitionen, die nicht unter die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds fallen, gibt es keine bindenden Kriterien zur Berücksichtigung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes. Dies ist entweder durch die Natur der Vermögensgegenstände bedingt, bei denen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine gesetzlichen Anforderungen oder marktüblichen Verfahren existieren, wie man bei solchen Vermögensgegenständen einen ökologischen und/oder sozialen Mindestschutz umsetzen kann oder es werden gezielt Investitionen von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgenommen, die dann ebenfalls nicht der Prüfung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes unterliegen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Verwaltungsgesellschaft/des AIFM wurde in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Verwaltungsgesellschaft/der AIFM die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Verwaltungsgesellschaft/der AIFM die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger.

Die Verwaltungsgesellschaft/Der AIFM legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland auf Leitlinien zur Stimmrechtsausübung („Stimmrechtsleitlinien“) zugrunde. Diese Stimmrechtsleitlinien gelten als Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Kapital und den Rechten der Anleger.

Bei Abstimmungen im Ausland zog die Verwaltungsgesellschaft/der AIFM die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives“ auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde.

Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Verwaltungsgesellschaft/dem AIFM verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fondsangewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des

Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fondsabzuweichen.

Die Verwaltungsgesellschaft/Der AIFM veröffentlicht die Grundsätze ihre Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite.

Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Nicht anwendbar.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht anwendbar.